



Bernd Reuther

Mitglied des Deutschen Bundestages
Verkehrspolitischer Sprecher und
Vorsitzender der AG Verkehr der
FDP-Bundestagsfraktion

Bernd Reuther MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn
Dr. Philipp Nagl
DB InfraGO AG
Adam-Riese-Straße 11-13
60327 Frankfurt am Main

- Versand nur per E-Mail -

Berlin, 16.07.2024

Bernd Reuther MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74388
bernd.reuther@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Korbmacherstraße 21
46483 Wesel
Telefon: +49 281-4609 2670
bernd.reuther.wk@bundestag.de

Lärmschutz in Hamm Selmigerheide

Sehr geehrter Herr Dr. Nagl,

als Ampel-Koalition haben wir uns das Ziel gesetzt, mehr Fahrgäste für einen Umstieg auf die Bahn zu begeistern und auch im Güterverkehr den Verkehrsträger Schiene zu stärken. Die Bahn ist ein zentraler Akteur zum Erreichen der Klimaziele im Verkehrssektor. Dabei muss aber auch klar sein, dass die Abwicklung von Mehrverkehren und auch der vielerorts notwendigen Ausbau der Infrastruktur nur mit Rücksicht auf und im konstruktiven Einvernehmen mit der Anwohnerschaft gelingen kann.

Im Kontext der Digitalen Schiene Deutschland wird der Korridor Hamm – Unna – Hagen in den nächsten Jahren mit einem digitalen und einem elektronischen Stellwerk sowie ETCS ausgestattet. Dazu kommen neue Weichen, um noch mehr Kapazität zu schaffen.

Bereits heute ist der Bahnlärm für viele Einwohner des Hammer Ortsteils Selmigerheide eine Belastung, insbesondere der Lärm des nächtlichen Güterverkehrs. Neben dem zu erwartenden Mehrverkehr kommt nun auch durch die nur einseitige Errichtung von Lärmschutzwänden westlich der Gleise bei den Anwohnern entlang der Weetfelder Straße östlich der Strecke die große Sorge auf, dass die Lärmbelastung für sie noch einmal erheblich zunehmen wird.



Bernd Reuther
Mitglied des Deutschen Bundestages

Darf ich Sie in diesem Sinne bitten, erneut zu prüfen, ob auch eine Lärmschutzwand östlich der Gleise möglich ist? Angesichts dessen, dass in den kommenden Monaten die Planungsunterlagen erstellt und geprüft werden sollen und im Jahr 2028 die Kernsanierung des Korridors bevorsteht, wäre jetzt der optimale Zeitpunkt, diese Lücke zu schließen und den Lärmschutz im Ortsteil Selmigerheide ganzheitlich zu denken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn eine gütliche Lösung im Sinne aller betroffenen Anwohner gefunden werden kann und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Reuther
Mitglied des Deutschen Bundestages